



Uns schickte der Himmel!

Bei der 72-Stunden-Aktion vom Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) engagierten sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 23.-26.05.2019 eigenverantwortlich und selbstorganisiert in einem sozialen Projekt.

„In 72 Stunden die Welt ein Stückchen besser machen“ - das war Motto und Ausgangspunkt aller Aktivitäten rund um die Aktion. Im Landkreis Freising waren 75 Jugendliche in 5 Aktionsgruppen aktiv.

Die DPSG Pfadfinder*innen aus Langenbach bekamen eine ihnen unbekannte Aufgabe gestellt. In drei Tagen sollten sie das unbewohnte, schon länger leerstehende Bahnhofshäuschen säubern. Bürgermeisterin Susanne Hoyer hat sie am Donnerstagabend durch das Gebäude geführt und Materialien sowie Verpflegung zugesichert.

Während der drei Tage wurde der Keller von der ortsansässigen Feuerwehr mehrmals ausgepumpt, Tapeten entfernt, die Wände verputzt und gestrichen sowie neue Bodendielen verlegt. So wurde das Bahnhofshäuschen von Grund auf neu renoviert. Es ist von innen kaum wieder zu erkennen.

Ebenfalls am Donnerstagabend startete die Pfarrjugend St. Georg. Sie verschönerten den Stadtfriedhof mit Gedenksteinen sowie Nistkästen für Mäusen. Insgesamt wurden im Pfarrheim St. Georg 9 Stele und 12 Mäusennistkästen fertig gestellt. Die selbstgestalteten Steinstelen warten nur noch auf den Sandstrahler, welcher bei Steinmetz Manfred Kozel in der Werkstatt bereit steht.

Am Samstag bekam die Gruppe Besuch von Weihbischof Bernhard Haßlberger, Diözesanjugendpfarrer Richard Greul und der diözesanen Steuerungsgruppe. Der Ko-Kreis Freising servierte als Überraschung kühlen, grünen Zaubersaft. Die Diözesanebene spendierte für alle ein Eis. So stieg die Motivation noch einmal deutlich an. Gut gestärkt ging es für den Weihbischof und den Diözesanjugendpfarrer weiter zum Stadtfriedhof. Dort unterstützten sie die Aktionsgruppe bei der Bepflanzung eines Beetes.

Im Pfarrverband St. Korbinian gab es eine weitere Gruppe, welche sich mit einer Aktionsidee überraschen lies. Der Ko-Kreis überreichte ihnen einen Umschlag mit der Aufgabe Insektenhotels zu bauen. Es wurde fleißig gesägt, geschraubt, gebaut und befüllt. Die vier Hotels werden auf dem Gebiet des Pfarrverbandes aufgestellt.

Auch auf dem Uferlos Festival war die 72 Stunden Aktion sichtbar. Der Jugendstadtrat hatte dort eine Skulptur zur Digitalisierung an Schulen aufgestellt. Diese war während des gesamten Festivalzeitraums zu bewundern.

Die fünfte Gruppe im Landkreis Freising war der AK-Politik des Kreisjugendrings (KJR). Dieser organisierte eine Veranstaltung zur Europawahl. Zusammen mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf wurden im Vorhinein Studenten gebeten Fotos zu erstellen, auf denen Europa im Alltag zu finden und spüren ist. So wurde Europa visualisiert. Außerdem betrieb der AK Politik ein Outdoor-Café neben dem Wahllokal an der Grundschule Lerchenfeld, um den Bürgern den Wahlsonntag zu versüßen.

Wir danken allen Beteiligten der 72 Stunden Aktion für ihren unermüdlichen Einsatz!

An dieser Stelle sprechen wir ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer aus. Dazu zählen die Freiwillige Feuerwehler Langenbach, die Firmen Schwalbert, Ottawa, Adldinger, Holz Scholbeck, Hofbräuhaus Freising, Printvision, Texas Instruments sowie Steinmetz Manfred Kozel. Durch diese großzügigen Spenden haben sie dazu beigetragen die Welt in 72 Stunden ein Stückchen besser zu machen!